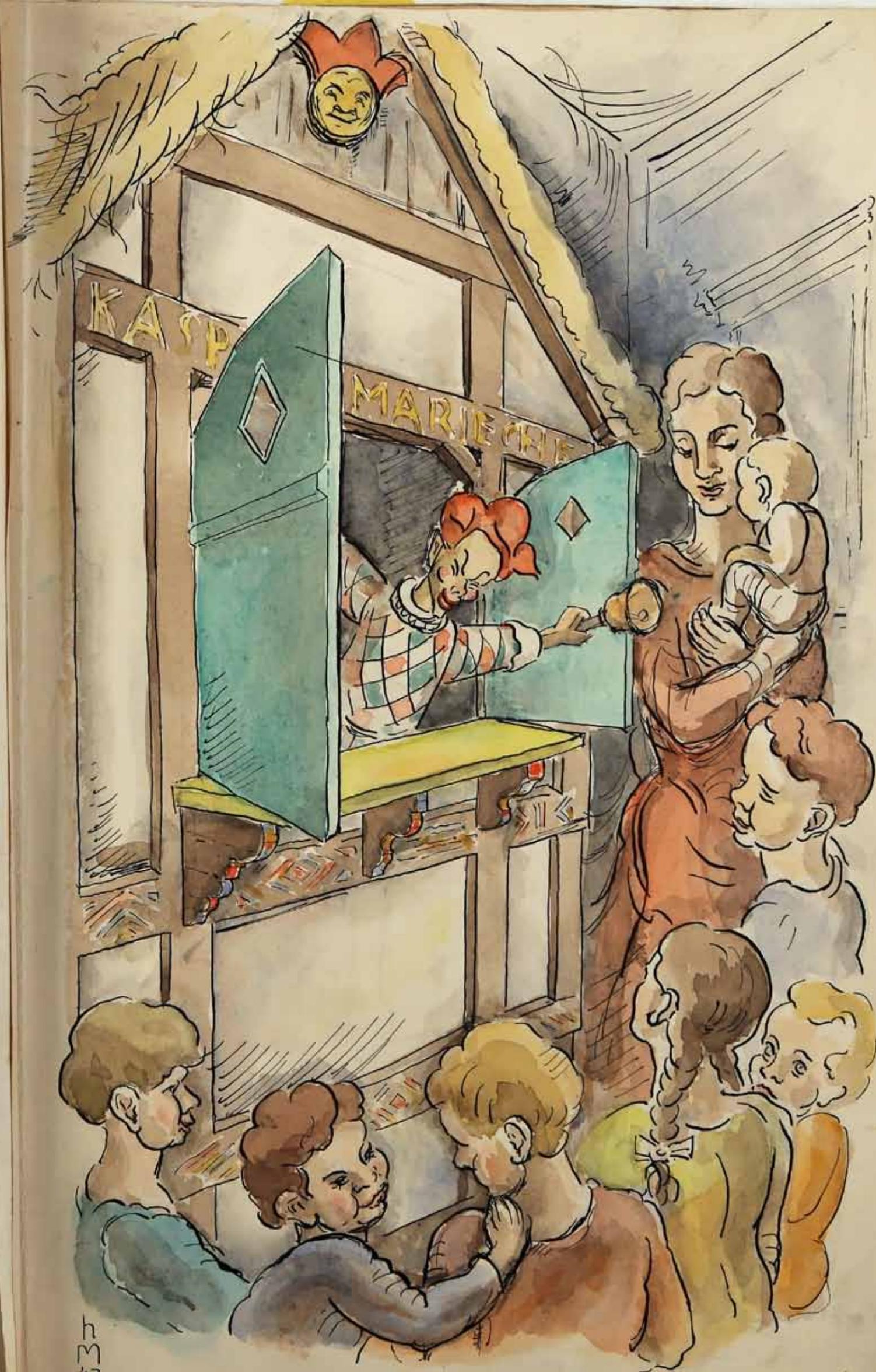
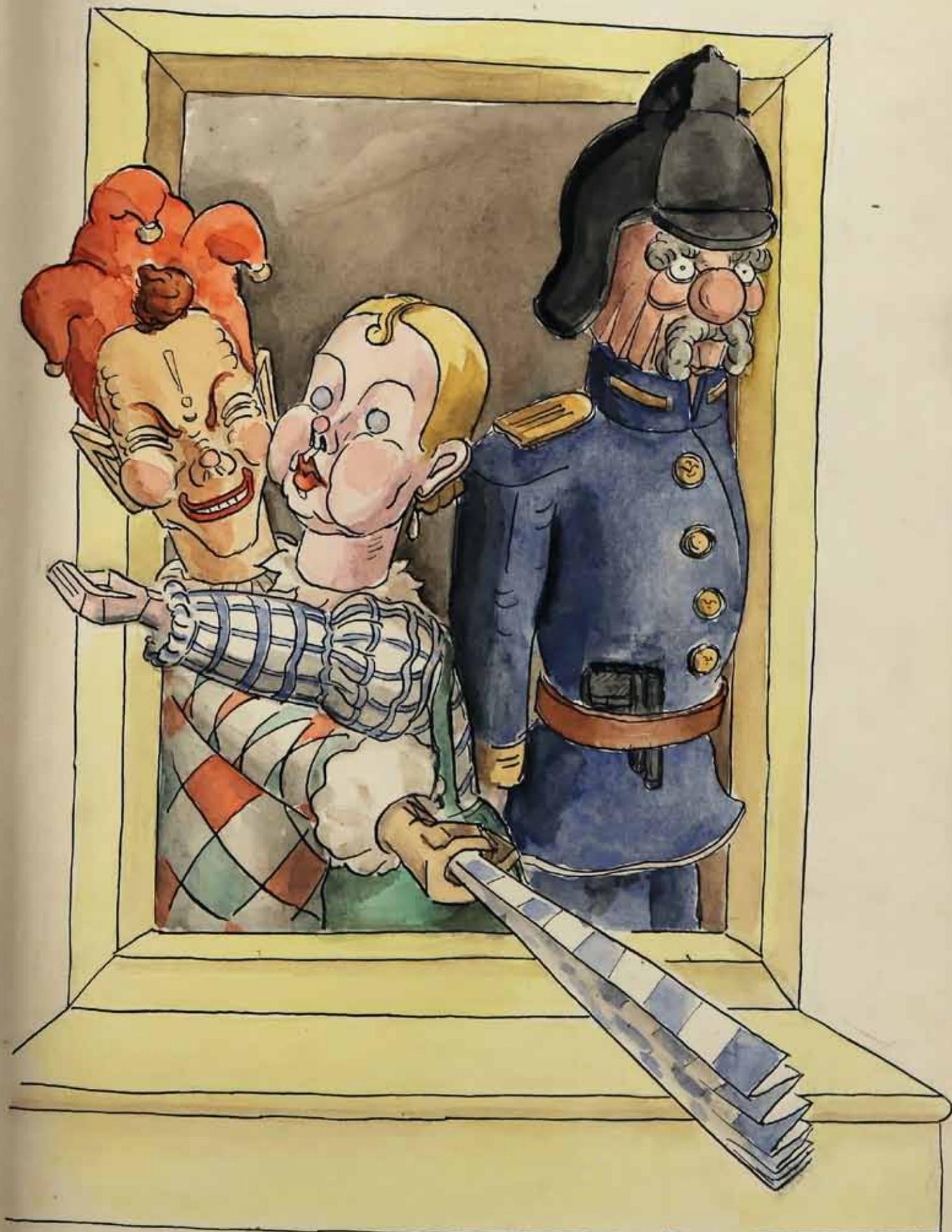


Der Kasper läutet mit der Schelle,
und alle Kinder sind zur Stelle.
„Ihr Kleinen, seid ihr alle da?“
ruft Kasper und wir schreien Ja.



„Mariechen, gib mir einen Kuß,
weil ich nun bald verreisen muß!“
„Verboten auf der Straße ist
das Küssen,“ spricht der Polizist.



In Afrika im flusse Nil
da schwimmt das böse Krokodil.
Es reißt den Kachen auf beim Essen.
Nun wil es die Prinzessin fressen.



h
M
43

Der Kasper kommt zur rechten Zeit.
Er haut das Untier, daß es schreit
und tot nach hinten über fällt.
Der Kasper ist ein ganzer held.

BILD IN DER
BUCHAUSSTELLUNG



h
M
43

Indianer, Neger und Chinesen
sind böse Räuber oft gewesen.
Der Neger ist ein Menschenfresser.
Die andern Zwei sind auch nicht besser.

BILD IN DER
BUCHAUSSTELLUNG



AMB

Der Kasper macht mit jedem Spaß.
Doch auf die Bösen pfeift er was.
Da kriegen mit der Fliegenflatsche
die Dreie tüchtig PopoFlatsche.



h
M
43

Nun machen wir noch die Bekanntschaft
der ganzen höllischen Verwandtschaft,
von Teufel, Ellermutter, Tod.
Hei, wie das fuchtelt, schreit und droht!



Die ganze hölle steht in flammen.
Nun Kasper nimm die Kraft zusammen!
Und schlag den Teufel kurz und klein,
daß sich die Kinder alle freuen!



h
M
43

Als manche Heldentat vollbracht,
hat Rasper sich nach Haus gemacht.
„Mariechen, meine liebe Braut!
Und morgen werden wir getraut.“

